

# Archivierung und Beweissicherung von Anfang an

## Hilde von Waldenfels, Sales Manager itWatch GmbH

GOBS, FAIT und viele andere gesetzliche Auflagen bringen neben einer Archivierungspflicht über einen langen Zeitraum auch häufig die Pflicht mit, den Inhalt der Dokumente nach vielen Jahren juristisch sicher beweisen zu können – also beweiswerterhaltend - zu archivieren. Neben den technischen Fragen des Storage und der qualifizierten Signatur gilt es die Frage zu klären, welche Daten sollen denn eigentlich beweiswerterhaltend archiviert werden.

### Die Herausforderung

Storagekonzepte zur Archivierung in Kombination mit qualifizierter digitaler Signatur bieten die Möglichkeit, beliebige Dokumente einer beweiswerterhaltenden Langzeitarchivierung zuzuführen. Jedoch ist die Entscheidung, welche Dokumente der beweiswerterhaltenden Archivierung zugeführt werden müssen, noch zu treffen. Häufig gilt es eine Middleware aufwändig in selbstentwickelte Fachverfahren zu integrieren. Wird als Fachverfahren eine Kaufsoftware genutzt oder herrscht eine Beweissicherungspflicht bei Dokumenten, die nicht über spezielle Anwendungen bedient werden, bleibt die Entscheidung über beim Anwender. Die Folge ist, dass entweder zu viel oder zu wenig archiviert wird, so dass entweder die Kosten für Storage unnötig hoch sind oder die gesetzlichen Vorgaben nicht ausreichend eingehalten werden oder auch keine beweisbare Compliance hergestellt werden kann.

### Die Lösung

Die itWatch Endpoint Security Suite (kurz itWESS) bietet eine bereits standardmäßig integrierte Schnittstelle zu beweiswerterhaltenden Archivierungs-Lösungen. Mit der itWESS Administrations-Konsole kann man beliebig filigran definieren:

1. welche Dokumententypen
2. an welchen Speicherorten
  - a. UNC-Pfad
  - b. Directory
  - c. mobile Datenträger
3. bei welchem Zugriff
  - a. Benutzer / Gruppe
  - b. Anwendung
  - c. lesend / schreibend
4. in welcher Situation

vollautomatisch archiviert werden. Auf Wunsch kann der Anwender aktiv über ein Kontextmenü im Windows Explorer einzelne Dokumente direkt an sein Archivierungssystem melden oder von dieser auf die Authentizität überprüfen lassen. Besonders interessant ist, dass der Anwender mittels eines spontanen Benutzerdialoges weitere Angaben zu dem Vorgang machen kann oder muss, welche dann wiederum beweiswerterhaltend gespeichert werden.

### Einfache Integration

Die Integration ist nahtlos, so dass gewohnte Geschäftsabläufe nicht geändert werden. Zusätzlich erhält der Kunde – falls gewünscht – Informationen über den Lebenslauf der betroffenen Daten in revisionssicheren Protokollen – mit oder ohne handelnden Benutzer.

## Beispielhafte Einsatz-Szenarien

### Health Care - Patienten-CD:

Ein Patient bringt sein Röntgenbild mitsamt dem Viewer für das Bild auf einer CD mit ins Krankenhaus. Sowohl das Bild wie auch der Viewer sind archivspflichtig, da sie die Grundlage für weitere Behandlungen sind. Nachdem die Anwendung unbekannt ist, entscheidet hier der Lagerungsort: alle Röntgenbilder und Anwendungen von CDs.

### Versicherungs-Vertrieb:

Das durch den Versicherungs-Agenten erstellte Angebot kann auf einem externen Datenträger (CD oder USB-Stick) an den Kunden übergeben werden. Es ist ein Nachweis zu führen, dass die AGBs beigelegt waren. Die AGB und das Angebot können vollautomatisch beweiswerterhaltend an eine Archivierungs - Middleware übergeben werden.

### GOBS:

Rechnungslegungsrelevante Daten sind zu archivieren. In bestimmten Situationen ist der Integritätsnachweis zu erbringen – hier empfiehlt sich die beweiswerterhaltende Langzeitarchivierung mit einer Archivierungs-Middleware.

### Gutachter / Schadensabwicklung:

Fotografierte Schäden werden repariert. Neben der Dokumentation des Schadens kann in juristischen Verfahren der Beweis der Echtheit auch nach längerer Zeit eingefordert werden. Diese Lösung kann mit Archivierungs-Middleware erbracht werden – z.B. jedes jpg von einer Kamera wird erfasst.